



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.04.2024 – Auszug aus Drucksache 19/1795 –

Frage Nummer 28 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Holger Griebshammer** (SPD) Ich frage die Staatsregierung, in wie vielen Fällen wurden Windkraftprojekte in Bayern aufgrund von Einwänden der Bundeswehr wegen „Belangen der Landes- und Bündnisverteidigung“ abgelehnt, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Landkreisen (bitte mit Angabe zur jeweiligen Anzahl), und welche Flächen in Bayern gelten als militärischer Interessenbereich?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) liegt keine vollständige Übersicht dazu vor, in welchen Fällen Windkraftprojekte in Bayern aufgrund von Einwänden der Bundeswehr wegen „Belangen der Landes- und Bündnisverteidigung“ abgelehnt wurden oder bereits in der Planungsphase aufgegeben werden mussten. Das StMWi und die beauftragten Windkümmerer beraten betroffene Kommunen und Vorhabenträger, bei deren Windprojekten widerstreitende militärische Belange vorhanden sind. Dabei werden Ansprechpartner bei der Bundeswehr und der US Army vermittelt und auf Grundlage zur Verfügung stehender Daten Gespräche durchgeführt. Es besteht derzeit Kontakt mit über 20 Gemeinden in Niederbayern, Unterfranken, Mittelfranken, Schwaben, Oberbayern und der Oberpfalz.

Der Interessenbereich des Militärs kann einen Umkreis von bis zu 50 km um Radaranlagen und Flugplätze umfassen. Allgemeingültige Aussagen über das Störpotenzial einzelner Windenergieanlagen an einem konkreten Ort können nicht getroffen werden, dies unterliegt vielmehr grundsätzlich stets einer Einzelfallbetrachtung durch die zuständige Fachdienststelle. Insbesondere betroffen für den Bau von Windenergieanlagen mit einer heutzutage üblichen Höhe von 240 – 260 Metern sind nach der uns zur Verfügung stehenden Datenlage die Planungsregionen Ingolstadt, Augsburg, Donau-Iller, Würzburg sowie Regensburg. Dies ist vorwiegend bedingt durch die nahe gelegenen Flugplätze Lager Lechfeld, Manching, Laupheim und Neuburg. Eine Übersicht über die militärischen Interessensgebiete und Höhenbeschränkungen findet sich im Kartenteil des Energie Atlas Bayern.¹

¹ https://www.karten.energieatlas.bayern.de/start/?c=653560,5420011&z=8&l=atkis,841585da-30f0-42b0-b8de-20e753c7d3f5&l_o=1,0.61&t=wind